

# Saalekreis-Kurier

29. März 2014  
Nummer 03/2014  
8. Jahrgang



Mitteilungsblatt für den Landkreis Saalekreis

## Samariterherberge

Die Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses besuchten die Samariterherberge in Leunas Ortsteil Horburg.

Seite 2



## Kreisbereisung

Der Landrat besuchte Ende Februar die Stadt Wettin-Löbejün und am 10. März die Stadt Mülcheln.

Seite 3



## Kultur Pur

Einen Überblick über Veranstaltungen, Ausstellungen und Kultur im Saalekreis finden Sie auf...

Seite 8



## Das Ticket in eine gemeinsame Zukunft.

Liebe Leserinnen, lieber Leser, das Erste, was man als Landrat lernt, ist Bescheidenheit. Bescheidenheit vor allem dann, wenn es um den Namen des Landkreises geht. Da kann man noch so stolz auf seinen Landkreis sein, aber mit jedem Kilometer an Entfernung verblasst dessen Name. Städte mit entsprechender Größe halten da noch etwas länger durch. Beobachten Sie sich selbst, wenn Sie im Ausland jemanden erklären wollen, wo Sie zu Hause sind. Ist es sehr fern von der Heimat, dann sprechen wir von „in der Nähe von Berlin“. Weiß unser gegenüber Bescheid, dann versuchen wir es mit Leipzig und schließlich mit Halle. Was will ich Ihnen damit sagen? Ganz einfach, um z. B. auf europäischer Ebene wahrgenommen zu werden, braucht es Regionen. Metropolregionen, die ihre Kräfte bündeln. Die ein gemeinsames Standortmarketing betreiben, die sich im Verbund um Fach- und Führungskräftenachwuchs kümmern oder seine Bürgerinnen und Bürger z. B. mit nur einem Metropolticket auf Reisen schicken. Am 18. März 2014 wurde auf dem Flughafen Leipzig-Halle die „Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V.“ gegründet. Hervorgegangen aus der Fusion der Wirtschaftsinitiative und der Metropolregion Mitteldeutschland. Es ist ein historischer Schritt, da zukünftig auch die Landkreise dabei sein werden. Letztlich wird der neue Kreistag über das Ticket in eine gemeinsame Zukunft in Mitteldeutschland entscheiden. Ich werde dafür werben, weil ich möchte, dass wir dabei sind. Weitere Fakten können Sie auf Seite 2 lesen. Ihr Frank Bannert



## 7. Ball des Sports – Keine Abstriche in der Sportförderung

Das war ein Anblick: keine Trainingsanzüge oder Turnschuhe, sondern Galakleider, schwarze Anzüge und das passende Schuhwerk dazu. Die Sportelite des Saalekreises stand am 14. März einen ganzen Abend im Mittelpunkt. Der Kreissportbund (KSB) hatte gemeinsam mit dem Landkreis zum 7. Ball des Sports in das Kulturhaus Leuna geladen. Über 380 Gäste, darunter natürlich die Hauptpersonen, die Sportlerinnen und Sportler, aber auch Funktionsträger der Sportvereine und -verbände sowie Ehrengäste und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, ließen das Event zu einem großartigen Fest werden. Vor Bekanntgabe der Sieger der 20. MZ-Sportlerwahl, führte Moderator Peter Börner, der souverän durch den Abend begleitete, einen kurzen Smalltalk mit Landrat Frank Bannert (CDU), der den Kreissportbund als größte und wichtigste Bürgerorganisation in der Region hervorhob und plädierte im Rückblick auf die Olympischen Winterspiele in Sotschi, für eine klare Trennung zwischen dem Sport und der Politik. „Die Politik darf nicht auf Kosten der Sportler gemacht werden“, so Bannert. Seine Botschaft, dass der Landkreis keine Abstriche bei der finanziellen Unterstützung für den Sport macht, sondern weiterhin jährlich für die Sportförderung im Saalekreis 70.000 Euro zur Verfügung stellt, wurde mit großem



Die besten Sportlerinnen und Sportler im Saalekreis 2013.

Applaus bekundet, auch von der Präsidentin des Kreissportbundes, Angela Heimbach, von der die Gäste erfuhren, dass von den rund 26.500 Mitgliedern im Kreissportbund 126 Mädchen und Frauen sowie 127 Jungen und Männer die Kriterien erfüllten, die für die MZ-Sportlerwahl entscheidend sind: die Athleten müssen einen Landesmeistertitel errungen haben oder überregional erfolgreich sein, um für die Nominierung in Frage zu kommen. Von all diesen möglichen Kandidaten wurden die besten 36 herausgesucht. Die spannende Frage lautete nun: wer sind die populärsten Sportler 2013 im

Saalekreis? Den Titel des MZ-Sportlers des Jahres 2013 sicherte sich der Spergauer Läufer Falk Cierpinski, Sohn von Marathon-Olympiasieger Waldemar Cierpinski, welcher 2013 die Landesmeisterschaft im 10-Kilometer-Straßenlauf gewann, knapp vor Mario Bahn, Ringer aus Braunsbedra und dem 62-jährigen Harald Gimpel (Kanu-Slalom), der einen Sieg bei der 8. World Master Games 2013 in Turin in der Klasse 60+ mit nach Bad Dürrenberg brachte. Bei den Frauen konnte die Vorjahressiegerin Carola Ruwoldt ihren Triumph wiederholen. Vize-Europameisterin und mehrfa-

che Deutsche Meisterin 2013 im Schwimmen ihrer Altersklasse. Auf Rang zwei folgte Leichtathletin Ina Adam aus Leuna und auf Platz drei die Kunstradfahrerin Nicole Schütz aus Mülcheln. Die Handballerinnen des MSV Buna Schkopau, Landesmeister und Supercupgewinner, gewannen den Mannschaftstitel vor den Erstliga-Volleyballern des CV Mitteldeutschland und den Hockey-Männern des Hallen-Zweitligisten und Feld-Regionalisten TSV Leuna. Im männlichen Nachwuchs konnte das Leichtathletik-As Philipp Röder (Jahrgang 1998) vom TSV Leuna als Sieger geehrt werden.

Hinter dem zweifachen Mitteldeutschen Meister im Hochsprung landete der Braunsbedraer Ringer Fabian Stachowiak, Dritter der Deutschen Meisterschaften und Mitteldeutschen Meisterschaften sowie zweifacher Landesmeister. Ihm folgte als Dritter, Schachspieler Felix Knopf (SV Merseburg), Landesmeister der U16. Deutschlands beste Skilangläuferin ihres Jahrgangs, Jessica Löschke vom TSV Leuna, war in der Kategorie weiblicher Nachwuchs nicht zu bezwingen. Die Deutsche Meisterin verwies Judoka Andrea Veit vom PSV Merseburg und Kunstradfahrerin Selina Harnisch vom VfH Mülcheln auf die Plätze zwei und drei. Der Gewinn der Landesmeisterschaft beförderte die U16-Volleyballerinnen des SV Braunsbedra auf Rang eins bei der Ehrung zur Nachwuchsmannschaft der MZ-Sportlerwahl 2013. Auf Platz zwei kamen die Radballer des VfH Mülcheln, Nick Wiese und Sebastian Rödger, vor den Radpolo-Spielerinnen Wiebke Heller und Caroline Optiz aus Tollwitz. Moderator Peter Börner verkündete nach dem offiziellen Teil die Eröffnung des Buffets und die musikalische Begleitung durch die Bandmitglieder „KASSLIGHT“. Tombola, Tanz und Spaß - das war der 7. Ball des Sports im Saalekreis. Er war wie immer professionell durch die Veranstalter vorbereitet worden. Wie heißt es so schön im Sport: Dabei sein ist alles!

Foto: KV

Anzeige

AUSSCHNEIDEN UND AUFHEBEN

MORGENS gebracht - ABENDS gemacht!

Kratzer- und Dellenbeseitigung bei uns ab **29€**

Wir sind umgezogen!

lackierzentrumhalle GmbH & Co. KG

NEU Herrfurthstr. 4

06217 Merseburg  
Tel. 03461 8219898  
Fax 03461 8219899

Nutzen Sie auch unsere Kundenannahme in Halle

Autolackier Berliner Str. 220 Tel. 0345/6867551  
Fachbetriebe 06116 Halle/S. bei Fa. Stroisch  
www.lackierzentrumhalle.de

cleanmaster®  
textilpflege plus

Der Frühling kommt !!!

RABATTWOCHE!!!

4 „Klamotten“  
reinigen **17,00€**

(außer Pelz, Leder, Seide, Daunen, Abend- und Festkleidung)

RABATTCOUPON  
In der Woche vom 31. 3. bis 5. 4. 2014 wird bei Vorlage dieses Coupons jedes 5. Kleidungsstück kostenlos gereinigt.

Bildsträßing 30 (Kaufhof Center) - Universitätsring 10 - MEP Halle-Brückdorf - Neustädter Passage 9  
www.cleanmaster-textilpflege.de

Umzüge EBERT®  
europaweit  
gebührenfrei aus dem dt. Festnetz:  
0800 - 4820230  
www.fachumzug.de - halle@fachumzug.de

Nah- & Fernumzüge - Packservice  
Möbelmontage - Küchenmontage  
Entsorgung - Renovierung  
Haushaltsauflösung - Versteigerung  
Pestalozzistraße 29 - 06128 Halle/Saale

Mein Umzugsvergleich UG  
Professionelle Umzugsfirmen im Preisvergleich  
Kostenlos und unverbindlich!

0345 - 61 38 01 20  
Perfekt, sparsam und nervenschonend umziehen!  
www.mein-umzugsvergleich.de  
Im Hof 2 - 06258 Schkopau/OT Habesweiden

monsator®  
... der Service macht den Unterschied!

Ihr Spezialist für Haus- und Einbaugeräte aller führenden Hersteller

Beratung • Verkauf • Service

Alter Markt 9/10 • 06108 Halle (Saale) • Tel.: 0345-212 27-0  
Bahnhofstraße 21 • 06217 Merseburg • Tel.: 03461-231 866  
www.monsator-halle.de • www.monsator-merseburg.de  
Notdienst: 0171-651 30 41

## Jobbörse „Frühjahrsoffensive“ bringt Arbeitgeber und Arbeitsuchende des Saalekreises und aus Halle zusammen

Am 18. März 2014 offerierten 20 regionale Unternehmen ihre Ausbildungs- und Arbeitsstellen im Merseburger Schlossgartensalon. Sie folgten einer Einladung des Eigenbetriebes für Arbeit – Jobcenter Saalekreis, der in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Halle und dem Jobcenter Halle/Saale diese Veranstaltung organisiert hatte. „Viele Unternehmen rekrutieren gerade im Frühjahr ihr Personal, um das Auftragsvolumen abzurufen. Diese Tatsache haben wir genutzt und die Jobbörse als einen Weg zur Kontaktabahnung genutzt“, berichtet der Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeit, Dr. Gert Kuhnert. „Oftmals hinterlässt ein kurzes Gespräch einen tiefergreifenden Eindruck bei Personalentscheidern als es Bewerbungsunterlagen vermögen. Wir wollten diejenigen mit unserer Aktion bei ihren Bemühungen um eine Arbeit unterstützen, die motiviert sind. Nur dann haben die Gespräche zwischen Arbeitgebern und potentiellen künftigen Mitarbeitern eine Chance auf Erfolg, davon bin ich überzeugt“. Bei seinem Rundgang zeigte sich der Landrat des Saalekreises, Frank Bannert, von der Vielfalt der Angebote beeindruckt. „In Gesprächen mit den Unterneh-

men wurde mir bestätigt, dass sie die Möglichkeiten einer Jobbörse gern nutzen, um auf diesem Weg Personallücken zu schließen. Inzwischen hat sich die Jobbörse zu einer guten Tradition entwickelt. Diese sollte unbedingt beibehalten werden“, so Bannert. Das Angebot der drei Arbeitsmarktakteure stieß auf eine unerwartet hohe Resonanz. Über 750 Arbeitsuchende nutzten die Gelegenheit, um mit Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen. 350 Bewerbungsunterlagen wechselten den Besitzer. Etwa 145 Folgegespräche und mehrere Praktika zur Eignungsprüfung wurden vereinbart. Erste Einstellungen erfolgen bereits in dieser Woche. Über 400 Vermittlungsvorschläge konnte der Arbeitgeberservice des Eigenbetriebes für Arbeit ausreichen. Die anwesenden Arbeitgeber bescheinigten eine gute Bewerberauswahl. Die Besucher hatten vielfach ihre Bewerbungsunterlagen parat. „Die Ergebnisse zeigen, dass der von uns gewählte Weg erfolgversprechend ist. In den nächsten Wochen werden wir dann sehen, wie viele Beschäftigungsverhältnisse heute angebahnt wurden. Über eine Neuauflage der Veranstaltung werden wir zu gegebener Zeit nachdenken“, informiert Dr. Kuhnert abschließend.

## Sozial- und Gesundheitsausschuss besuchte Samariterherberge

Die Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses besuchten in ihrer Sitzung am 25. Februar die Samariterherberge in Leunas Ortsteil Horburg. Die Stiftung Samariterherberge konnte im vergangenen Jahr ihr 160jähriges Bestehen feiern und hat sich besonders in den Jahren nach der politischen Wende zu einer beispielhaften Behindertenwerkstätte mit angegliedertem

Arbeitsbedingungen überzeugen. Die Wäscherei dient nicht nur der Eigenversorgung. Viele Privathaushalte und einige Sportvereine lassen ihre Wäsche hier waschen und schätzen die Leistungen der Frauen und Männer, die dort tätig sind, sehr. In einem anderen Arbeitsbereich wurden z.B. Schülerfarbkästen komplettiert. Ein „bunter“ Auftrag, der die richtige Anordnung



Die Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses zu Gast in der Samariterherberge. Foto: Dr. Strauch

Wohnheim für 103 geistig- und mehrfach behinderte Menschen entwickelt. Heute hat die Betriebsstätte Horburg 134 Beschäftigte und die Standorte Merseburg und Bad Dürrenberg noch einmal rund 200. Die Arbeitsangebote umfassen Bürodienstleistungen, Holz-, Konfektionierungs- und Montagearbeiten, Küche, Wäscherei, Hauswirtschaft, Kunsthandwerk, Baudienstleistungen, Garten- und Landschaftspflege. Herr Weichsel, der Leiter der Einrichtung, zeigte uns einige Bereiche, in denen die Menschen mit Behinderung ein sinnvolles Betätigungsfeld, entsprechend ihren Möglichkeiten, haben. Wir konnten uns von den sehr guten

der Farben erfordert. Die Gruppe der Garten- und Landschaftspflege ist im Gebiet um Merseburg vielfältig eingesetzt. Man trifft sie bei Arbeiten auf kirchlichen Friedhöfen oder auch auf kommunalen Grünflächen. Die Ausschussmitglieder konnten sich von der sehr guten Betreuung der Behinderten in der Samariterherberge überzeugen und beschlossen, sich weiter zu diesem Thema in den Einrichtungen des Saalekreises zu informieren. Die nächste Sitzung soll am 22. April 2014 in der Werkstatt für Behinderte „Haus Rungholt“ in der Gemeinde Salzatal, OT Klosschwitz-Johannashall stattfinden. Edda Schaaf

## Bürgerberatungstag der Landesbeauftragten in Querfurt

Am Mittwoch, 29. April 2014, findet in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, Markt 1, in Querfurt ein Bürgerberatungstag der Landesbeauftragten statt. Veranstalter ist der Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt. Nach den erfolgreichen und gut besuchten Beratungstagen des vergangenen Jahres, wird das Angebot einer individuellen und unterstützenden Beratung für betroffene Bürgerinnen und Bürger fortgeführt. Die Mitarbeiter des Landesbeauftragten ermöglichen am Beratungstag Anträge auf Akteneinsicht und führen Beratungen zur Antragsstellung durch. Hierzu ist es erforderlich, den Personalausweis vorzulegen. Unterstützt werden die Beratungstage von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Das Beratungsangebot ist an Menschen gerichtet, die noch lange nach dem erlittenen Unrecht durch den SED-Staat in vielfältiger Weise darunter leiden, insbesondere: zu Unrecht Inhaftierte, von Zersetzungsmaßnahmen durch den DDR-Staatssicherheitsdienst Betroffene, durch Repressalien in Beruf oder Ausbildung beschädigte

## Fakten und Zahlen über die Metropolregion Mitteldeutschland

**Mitglieder Stand 1. Januar 2014:** 54 Unternehmen mit Jahresumsatz von ca. 50 Milliarden Euro, drei Industrie- und Handelskammern, sieben Städte in den drei mitteldeutschen Bundesländern (Chemnitz, Dessau-Roßlau, Gera, Halle (Saale), Jena, Leipzig und Zwickau). **Neu definierter Aktionsraum der Metropolregion Mitteldeutschland:** Region um das Zentrum Leipzig-Halle, im Norden von Dessau-Roßlau bis in den Süden zu den Städten Chemnitz, Zwickau, Gera und Jena. Neue Mitglieder der Metropolregion sollen alle Landkreise (insgesamt 11 Landkreise (vier in Sachsen, vier in Sachsen-Anhalt und drei in Thüringen)) innerhalb des definierten Aktionsraumes werden. Gebietskörperschaften außerhalb des Aktionsraumes können auf Antrag in die Metropolregion aufgenommen werden. **Bevölkerung:** Mitglieder zum Stand 01.01.2014: ca. 1,4 Millionen Einwohner, Aktionsraum: ca. 3,4 Millionen Einwohner. **Fläche:** Mitglieder zum Stand 01.01.2014: 1.266,63 km<sup>2</sup>, Aktionsraum: 15.829,56 km<sup>2</sup>. **Einwohnerdichte:** Mitglieder zum Stand 01.01.2014: 1084 EW/km<sup>2</sup>, Aktionsraum: 211 EW/km<sup>2</sup>. **Bruttoinlandsprodukt (BIP):** Mitglieder zum Stand 01.01.2014: ca. 42 Milliarden Euro, Aktionsraum: ca. 80 Milliarden Euro

## Gute Nachrichten für Bad Lauchstädt

Schöner könnte es für die Historischen Kuranlagen und Goethe-Theater GmbH in Bad Lauchstädt nicht kommen. René Schmidt, der alte Geschäftsführer, wird ab Mai auch der neue Geschäftsführer sein. „Er hat in den letzten Jahren mit Geschick und Gespür bewiesen, wieviel Potenzial in den Kuranlagen und dem Theater liegt“, betonte Landrat Frank Bannert

## Landrat gratuliert

Dem Ehepaar Karl und Ilse Rost aus dem Petersberger Ortsteil Kütten gratulierte der Landrat zu 65 gemeinsamen Ehejahren am 4. März. Ihren 65. Hochzeitstag feierten auch die Eheleute Helmut und Mathilde Pfeiffer aus Obhausen am 5. März. Gleich drei Ehepaare konnten am 12. März auf 65 gemeinsame Ehejahre anstoßen - Harry und Anita Herfurth aus Obhausen, Kurt und Gerda Helbing aus Teutschenthal OT Eisdorf und Fritz und Gertraud Kretschmer aus Leuna OT Günthersdorf. Am 18. März konnten Karl und Gerda Kluge aus Wettin-Löbejün OT Löbejün auf 65 gemeinsame Ehejahre zurückschauen. Ihre Eiserner Hochzeit feierten am 19. März Helmut und Ilse Wilke aus Wettin-Löbejün OT Priester. Über selbiges

Personen, Betroffene, die Eingriffe in Eigentum und Vermögen erlitten haben, Verschleppte und deren Angehörige, Hinterbliebene und Angehörige von Opfern, Personen, die nach Akteneinsicht eine Retraumatisierung erlitten haben und Angehörige von offiziellen und inoffiziellen Mitarbeitern des MfS. Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Bundestag drei Rehabilitationsgesetze beschlossen. Die strafrechtliche Rehabilitation für Betroffene ist möglich, wenn sie aufgrund politischer Verfolgung oder sachfremden Zwecken verurteilt oder außerhalb einer gerichtlichen beziehungsweise behördlichen Anordnung zur Freiheitsentziehung genötigt wurden. Die einkommensabhängige besondere Zuwendung für Haftopfer ist für (Folge-)Anträge noch bis zum 31. Dezember 2019 befristet. Zudem besteht ein Anspruch auf berufliche Rehabilitation, zum Beispiel bei Arbeits- oder Studienplatzverlust aus politischen Gründen, als Ausgleich eventueller Nachteile in der Rentenversicherung. Dadurch kann als Folgeleistung unter bestimmten Voraussetzungen eine monatliche Ausgleichszahlung erfolgen.

Personen, Betroffene, die Eingriffe in Eigentum und Vermögen erlitten haben, Verschleppte und deren Angehörige, Hinterbliebene und Angehörige von Opfern, Personen, die nach Akteneinsicht eine Retraumatisierung erlitten haben und Angehörige von offiziellen und inoffiziellen Mitarbeitern des MfS. Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Bundestag drei Rehabilitationsgesetze beschlossen. Die strafrechtliche Rehabilitation für Betroffene ist möglich, wenn sie aufgrund politischer Verfolgung oder sachfremden Zwecken verurteilt oder außerhalb einer gerichtlichen beziehungsweise behördlichen Anordnung zur Freiheitsentziehung genötigt wurden. Die einkommensabhängige besondere Zuwendung für Haftopfer ist für (Folge-)Anträge noch bis zum 31. Dezember 2019 befristet. Zudem besteht ein Anspruch auf berufliche Rehabilitation, zum Beispiel bei Arbeits- oder Studienplatzverlust aus politischen Gründen, als Ausgleich eventueller Nachteile in der Rentenversicherung. Dadurch kann als Folgeleistung unter bestimmten Voraussetzungen eine monatliche Ausgleichszahlung erfolgen.

(CDU) zufrieden. Fast zeitgleich, mit Bekanntgabe dieser Botschaft, wurde auch der Zuwendungsvertrag zwischen dem Landkreis Saalekreis und der Historischen Kuranlagen und Goethe-Theater GmbH unterzeichnet, durch den der Landkreis ein zinsloses Darlehen über 410.000 Euro bis 2017 gewährt und somit den Kulturbetrieb finanziell unterstützt.

## Das Veterinäramt informiert: Informationen zur Afrikanischen Schweinepest

In den östlichen Regionen Polens ist die Afrikanische Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen ausgebrochen. Es besteht die Gefahr der Einschleppung nach Deutschland. Die ASP ist eine Viruserkrankung, die ausschließlich Haus- und Wildschweine betrifft. In ihrem Hauptverbreitungsgebiet, den afrikanischen Ländern südlich der Sahara, kann die Erkrankung über Lederzecken übertragen werden, die in unseren Breiten jedoch keine Rolle spielen. **Übertragung:** Die Erkrankung kann direkt von Tier zu Tier oder indirekt über kontaminierte Gegenstände übertragen werden. Unter ungünstigen Bedingungen kann ein unachtsam entsorgtes, infiziertes Würstbrötchen ausreichen, um die Seuche einzuschleppen! Eine besondere Rolle kommt dem (illegalen!) Verfüttern von Speiseabfällen zu. Bei Wildschweinen reichen kleinste Tropfen von Schweiß (Blut) für eine Infektion. Daher ist auf die Hygiene bei der Jagd besonders zu achten! **Verbreitung:** Die ASP wurde vermutlich 2007 über unbehandelte infizierte Speiseabfälle nach Georgien eingeschleppt und hat sich seither nach Russland und Weißrussland ausgebreitet. Im Februar 2014 wurde die ASP in Litauen nachgewiesen, jüngste Ausbrüche gibt es inzwischen auch in Polen. **Übertragung auf den Menschen:** Das Virus der ASP ist für den Menschen ungefährlich. Der Mensch kann jedoch bei der Verbreitung der ASP und bei der Einschleppung des Virus in die Hausschweinbestände eine Rolle spielen. **Anzeichen bei Schweinen/Wildschweinen:** Die klinischen Anzeichen sind unspezifisch und sehr variabel. Sie umfassen hohes Fieber, fehlende Futteraufnahme, Atemprobleme, Durchfall, Blaufärbung der Haut, Festliegen und plötzliche Todesfälle. Das derzeit in der Russischen Föderation zirkulierende Virus ist hochansteckend und führt innerhalb von 7 bis 10 Tagen zum Tod. Bei Wildschweinen sollte beim Aufbrechen der Stücke auf vergrößerte „blutige“ Lymphknoten, ggfs. eine vergrößerte Milz und feine punktförmige Blutungen in den Organen, der Haut oder Unterhaut geachtet werden. Die Lunge und die Atemwege sind häufig mit Schaum gefüllt. Das Fehlen solcher Auffälligkeiten schließt nicht aus, dass es sich dennoch um ASP handelt! **Bekämpfung:** Die ASP unterliegt der Anzeigepflicht

beim zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Bei einem Ausbruch der ASP bei Wild- oder Hausschweinen erfolgt die Bekämpfung in Deutschland nach Maßgabe der Schweinepestverordnung. Die Bekämpfungsmaßnahmen sind mit umfangreichen Restriktionen verbunden. Gegen die ASP gibt es derzeit keinen Impfstoff! **Meldepflicht:** Schweinehalter haben sich unabhängig von der Anzahl der vorhandenen Schweine beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zu melden und registrieren zu lassen. **Was sollte beachtet werden:** Lebensmittel können diese für den Menschen ungefährliche Krankheit übertragen. Bitte werfen Sie Speisereste nur in verschlossene Müllbehälter und verfüttern Sie Speisereste nicht an Schweine! Bringen Sie keine tierischen Lebensmittel von Urlaubsreisen mit. Kranke Schweine sind einem Tierarzt vorzustellen, der die Entscheidung zur weitergehenden Untersuchung und Abklärung der Erkrankung trifft. Insbesondere bei Auftreten akuter Symptome, die nicht klar einer anderen Erkrankung zugeordnet werden können, und auf Antibiotikagabe nicht ansprechen, sollten geeignete Proben zur amtlichen Untersuchung an das Landesamt für Verbraucherschutz eingeschickt werden.

Die Jäger werden aufgefordert, ein vermehrtes Auftreten von Fallwild (Wildschweine) dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zu melden und Proben (v.a. Schweiß (Herz- oder Venenblut), Teil der Milz, Tonsillen, Lymphknoten des Kopf- und Magen-Darmbereiches, Teile der Niere und Lunge) der amtlichen Untersuchung zuzuführen. Auch Proben von als krank angesprochenen (Abgeschlagenheit, ggfs. mangelnde Scheu), erlegten Stücken sind der amtlichen Untersuchung zuzuführen. Seien Sie besonders vorsichtig mit Dingen, die Schweißkontakt hatten (Stiefel, Messer, Kleidungsstücke). Bedenken Sie außerdem, dass Trophäen und Schwarzwildprodukte aus den Verbreitungsgebieten der ASP ein Übertragungsrisiko darstellen.

Weitere Informationen: <http://www.fli.bund.de> <http://www.saalekreis.de> Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Oberaltenburg 4B, 06217 Merseburg, Tel.: 03461-401771, [veterinaeramt@saalekreis.de](mailto:veterinaeramt@saalekreis.de)

## Saalekreis-Kurier

**Herausgeber:** Landkreis Saalekreis, Der Landrat, Domplatz 9, 06217 Merseburg, Postanschrift: PF 1454, 06204 Merseburg. **Vi.S.d.P.:** Öffentlichkeitsarbeit, Büroleiterin des Landrates **Satz:** Stefanie Peter, Telefon: 03461/40 10 13, Fax: 03461/40 10 59, E-Mail: [saalekreiskurier@saalekreis.de](mailto:saalekreiskurier@saalekreis.de) **Redaktionsschluss:** 14. März 2014 **Verlag:** Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5 65-0; Fax 0345/5 65 23 60, Geschäftsführer: Bernd Preuße und Tilo Schelsky **Anzeigenleitung:** Rainer Pfeil; Tel. 0345/5 65 21 16 **Vertrieb:** MZZ Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH,

Delitzscher Straße 65, 06112 Halle (Saale); Tel.: 0345/5 65 23 69 **Druck:** AROPRINT Druck- und Verlagshaus GmbH, Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg **Anzeigen:** per E-Mail an [anzeigen.sk-kurier@mz-web.de](mailto:anzeigen.sk-kurier@mz-web.de) Tel. 0345/5 65 21 16; Fax 0345/5 65 23 60 E-Mail: [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de) Tel. 0345/5 60 18 38; Fax 0345/5 60 18 39 **Erscheinungsweise:** Der Saalekreis-Kurier erscheint vierwöchentlich. **Auflage:** 100.000 Exemplare Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit technisch möglich. Den Saalekreis-Kurier finden Sie auch auf unserer Homepage [www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de).

## Vom mutigen Hasen und scharfen Schuhen

Am 10. März hieß es: „Der Rabe ruft!“ und Landrat Frank Bannert, die Landtagsabgeordnete Nicole Rotzsch (beide CDU) sowie der Bürgermeister der Stadt Mücheln folgten dem Ruf in den Bürgersaal der Stadt Mücheln. Dort konnte der Landrat bei einer kurzen Stippvisite die Begeisterung der ca. 125 Kinder erleben, die dem Puppenspiel „Vom Wolf und dem mutigen Hasen“, von Sabine Zinnecker, folgten. Seit 2013 ist der Landkreis, gemeinsam mit der Stadt Merseburg, Veranstalter der Festtage des Puppentheaters und unterstützt laut Kooperationsvereinbarung die Festtage auch finanziell. Für Bannert war nach dem Aufenthalt klar, dass der Landkreis auch weiterhin dieses Projekt unterstützen wird. Nur wenige Meter entfernt fand im Kultur-



historischen Zentrum „Altes Postamt“ mit Stadtinformation, der Trias-Ausstellung sowie dem Regionalmuseum der zweite Termin innerhalb der Kreisberei- tung in der Stadt Mücheln statt. Wenige Tage vorher wurde das Kulturhistorische Zentrum „Altes Postamt“ auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB) mit dem Siegel der Initiative „ServiceQualität“ ausgezeichnet. Ingo Gamlich, Leiter der Stadtinformation, und die beiden Mitarbeiterinnen Veronika Ebert und Silvia Bach hatten einen konkreten Maßnahmenplan erarbeitet. Sie wollen für ihre Gäste die Rundum-Versorgung intensivieren: Mit guter Erreichbarkeit, freundlicher Bedienung und umfangreichen Angeboten. Beide Frauen, welche durch den Eigenbetrieb für Arbeit (Efa) für diese Tätigkeit gefördert wurden, sprachen dem Leiter des Eigenbetriebes, Dr. Gerd Kuhnert,

der ebenso Teilnehmer der Kreisberei- tung war, ihren Dank aus. Ohne die Unterstützung des Efa hätten beide diese Arbeit nicht aufnehmen und so erfolgreich begleiten können. Nach der Besichtigung des Kulturhistorischen Zentrums stellte der Landrat fest, dass das Siegel der Initiative „ServiceQualität“ an die Richtigen vergeben wurde. Johanna Vogel, der Vorsitzenden des Kultur- und Heimatvereins Mücheln e.V., die kurz von der Arbeit und den Erfolgen des Vereins berichtete, sprach Bannert seine Anerkennung für das großartige Engagement aus und bat darum, dies an die Vereinsmitglieder weiterzuleiten. Hans Werther, Chef der gleichnamigen Baumschule im Ortsteil Schmirma wartete bereits auf seine Gäste. Seit 1949 bietet der Familienbetrieb qualifiziertes Gärtnerwissen sowie fachliche Ausführungen, von der Garten- und Rasenpflege bis zum Gehölzschnitt, an. Er erläuterte, dass die Mitarbeiter, zurzeit sind es 13 sowie vier Lehrlinge, die Kunden beim Planen und Projektieren ihrer Anlagen beraten und fachgerecht die Aufträge umsetzen. Auf die Ausbildung

ihrer Azubis ist Familie Werther stolz, denn seitdem sie das Unternehmen führen, haben 20 Auszubildende erfolgreich die Lehre abgeschlossen. Zu einem kurzen Besuch lud Bürgermeister Andreas Marggraf an den Hafen der Marina Mücheln ein, um den aktuellen Stand der Bauvorhaben zu zeigen. Eine Finanzspritze gab es im Anschluss für die Kinder- und Jugendfeuerwehr im Müchelner Ortsteil Oechlitz. Die 750 Euro sollen für die Anschaffung von Schutzkleidung dienen sowie für die weitere Ausbildung der jungen „Feuerfische“. Bannert setzte noch einen drauf und spendierte den Kindern 50 Euro aus der eigenen Tasche für einen Besuch in der Eisdielen. Die Ortsfeuerwehr Oechlitz mit ihren derzeit 22 aktiven Einsatzkräften ist sehr an der Nachwuchsarbeit interessiert. Seit 1997 gibt es eine Jugend- und seit 2007 auch eine Kinderfeuerwehr. Nancy Augustin betreut beide Gruppen und ist stolz auf ihre kleinen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. „Scharfe Schuhe“ erwarteten die Teilnehmer der Kreisberei-



Kleine Stippvisite an der Marina Mücheln.

Foto: KV

sung beim letzten Termin. Dass es sich hierbei nicht um ein Schuhunternehmen oder einen Schuhdesigner handelt wurde allen schnell klar, als sie von Jana und Achim Hörmann leckerste Pralinen präsentiert bekamen. Seit 2007 betreiben die Hörmanns eine kleine Konditorei in Langeneichstädt. In ihrem Angebot befinden sich ca. 50 Kremen- und Sahnetorten. Mit ihrer Pralinenkollektion haben sich Hörmanns weit über die Grenzen des Saalekreises einen Namen gemacht. 25 verschiedene Pralinenarten werden angeboten und garantiert ist für jeden

Geschmack etwas dabei. Und wer mag, bekommt auch „Scharfe Schuhe“, welche mit Pralinen bestückt sind, die entweder Chili, Pfeffer, Curry, Koriander und seit neuesten auch Muskat beinhalten. Familie Hörmann ist nicht nur bei den Konditoreiwaren experimentierfreudig. Sie hatten sich für den Mitteldeutschen Innovationspreis 2014 beworben. Der Zwei-Mann-Betrieb gehörte am Ende zu den nur 13 Nominierten aus den Handwerkskammern Halle und Leipzig. Die Anerkennungsurkunde erhielt einen Ehrenplatz im Geschäft.

## Mit den Tempelrittern auf Entdeckungstour

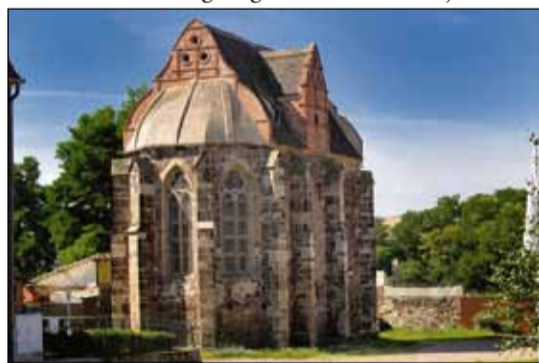
„Herzlich willkommen Herr Bannert“, begrüßte der Geschäftsführer der Ranode GmbH den Landrat zu seinem ersten Termin innerhalb der Kreisberei- tung in der Gemeinde Wettin-Löbejün. „Kennen Sie mich noch?“ fragte er und zeigte ihm ein Foto von einer Einbürgerungsveranstaltung in der Hofstube im Merseburger Schloss. Bannert stutzte und freute sich sehr, als er erfuhr, dass er Adrian Necula im April 2010 eingebürgert hatte. Er sprach dem gebürtigen Rumänen Necula seinen Respekt aus, dass er so erfolgreich sein Unternehmen führt und dauerhaft Arbeitsplätze im Landkreis geschaffen hat. Im Jahr 2000 als Vertrieb von Sandwichplatten gegründet, ist die Ranode GmbH heute ein gefragter Her-

haben noch viele Pläne. Im Anschluss wurde die Stücker-Landtechnik GmbH im Ortsteil Domnitz besucht. Niederlassungsleiter, Konrad Diedam, der 2013 spontan während der schwierigen Hochwassersituation nach seinen Möglichkeiten unterstützte, berichtete von den Anfängen am Standort und dass sich die Firma auf die Reparatur und den Verkauf von Landmaschinen spezialisiert hat. Aktuell werden 1,8 Millionen Teile im Verkauf angeboten. In der Tempelkapelle in Wettin-Löbejün, welche die letzte in

wieder auf.“ Inzwischen lebt Jäger mit seiner Lebensgefährtin Undine Hannemann und den gemeinsamen zwei Kindern in der einstigen Kirche. Sie fühlen sich wohl in ihrem Zuhause.



Mehr noch: Undine Hannemann, Studentin der Malerei und textilen Kunst an der Hochschule Burg Giebichenstein in Halle hatte die Idee, im Kirchengarten zum „Picknick am Wegesrand“ einzuladen. Und weil Kunst zu Kaffee und Kuchen (selbstgebacken, versteht sich) außerordentlich gut passt, hat die junge Frau das frühere Kirchenschiff zur Galerie für regionale Künstler bestimmt. Das Paar hat in Mücheln ein Paradies geschaffen, da war sich Landrat Frank Bannert mit den anderen Gästen einig. Von April bis Oktober können Kunst- und Naturfreunde daran teilhaben, dieses Paradies am Saale-Radwanderweg zu erkunden. Am 12. April findet eine Ausstellungs- und die Saisonöffnung statt. Dazu mehr auf Seite 7.



Die Templarkapelle in Wettin-Löbejün - Geschichte pur. Foto: Kubak

steller vom Trapezblechen. Auf 100.000 Quadratmetern produziert die Firma pro Jahr mehr als 1.000.000 Quadratmeter Profilblech. Seit 2012 hat die Ranode GmbH einen interessanten Nachbarn, die Ispan Deutschland GmbH, welche Wandisolerplatten aus Metall, sowohl für den Privathaushalt als auch für Industriebereiche, herstellt. Der Betriebsleiter, Jörg Mario Reiter, führte die Besucher, zu denen auch die Bürgermeisterin der Stadt Wettin-Löbejün, Antje Klecar, und der Landtagsabgeordnete, Ralf Wunschinski, gehörten, durch das Unternehmen und erklärte die Produktion und den Vertrieb. Ob Necula oder Reiter, der für seine neue Arbeitsstelle extra aus Italien weggezogen ist, beide stehen zum Standort Plötz und

kurzen geschichtlichen Abriss: Die Templer, ein Kreuzritterorden des Mittelalters bauten am Ende des 13. Jahrhunderts diese Kapelle. Diese wurde nach Auflösung des Templerordens bis etwa Mitte des 16. Jahrhunderts sakral genutzt. Nachfolgend wechselten mehrmals die Besitzer. Jahrhundert wurde die Kapelle landwirtschaftlich genutzt. In den letzten Jahren begann man mit umfangreichen Rekonstruktionen, so dass dieses Kleinod nicht nur ein touristisches Ziel im Saalekreis ist, sondern sich durch Konzerte und Ausstellung zu einer Kulturstätte entwickelt hat. Nur einen kleinen Katzensprung entfernt steht im Ortsteil Mücheln die ehemalige Dorfkirche. Vor rund 12 Jahren fasste Architekt Veit Jäger den Entschluss: „Ich baue das Haus



Firmenchef Jörg Mario Reiter stellt sein Unternehmen vor. Foto: KV

Anzeige



Wärmstens zu empfehlen:  
Die Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 Saalesparkasse

Ob Neubau, Kauf, Sanierung oder Modernisierung, ob Eigenheim oder Eigentumswohnung – was auch immer Sie planen, mit der Sparkassen-Baufinanzierung machen Sie Ihre Wohnträume wahr. Alle Informationen, von der Finanzierung bis zur Absicherung Ihrer Immobilie, erhalten Sie in Ihrer Sparkassenfiliale oder unter [www.saalesparkasse.de/baufinanzierung](http://www.saalesparkasse.de/baufinanzierung). Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

## Bienvenidos a Saalekreis- Willkommen im Saalekreis

Auf dem Arbeitsmarkt mit anderen europäischen Ländern zu kooperieren ist eine Möglichkeit um die demographischen Probleme in Deutschland zu lösen. Es ist bekannt, dass aus demographischen Gründen, das Erwerbspersonenpotenzial in Deutschland bis 2025 um 6,5 Millionen Personen sinken wird. Holleben ist zu einer europäischen Adresse geworden, spätestens seit Oktober 2013, als 23 Jugendliche aus Spanien ihre Ausbildung zum Industrie-Isolierer im Ausbildungszentrum (ABZ) Bau Holleben begannen. Die Anwerbung der spanischen Jugendlichen erfolgte durch die G+H Gruppe Isolierung auf der Grundlage des Sonderprogramms zur „Förderung der beruflichen

Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und arbeitslosen jungen Fachkräften aus Europa (MobiPro-EU)“. Es handelt sich dabei um ein gemeinsames Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit, dessen Ziel es ist, Jugendliche aus EU-Ländern mit hohen Arbeitslosen-

zahlen für eine qualifizierte Arbeitsstelle oder einen Ausbildungsplatz nach Deutschland zu holen. Am 19. Februar 2014 wurden die Lehrlinge vom Integrationskoordinator des Saalekreises,



Besuch aus Spanien im ABZ Bau Holleben. Foto: ABZ

## „Carl LOEWE - der klassische Romantiker aus Löbejün“ lädt ein

Vom 25. bis 27. April 2014 finden in Löbejün, unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, die fünften Carl-Loewe-Festtage statt, die in diesem Jahr unter dem Motto „Carl Loewe – der klassische Romantiker aus Löbejün“ stehen. Die Musikfesttage werden gemeinsam von der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. (ICLG) und der Stadt Wettin-Löbejün veranstaltet. Zu diesem kulturellen Ereignis in der Geburtsstadt des bedeutenden Komponisten der Romantik Carl Loewe (1796-1869) – Deutschlands Balladenkomponist, haben sich erneut namhafte Künstler, aber auch prominente Ehrengäste angekündigt. Den Auftakt bildet am Freitag, 25. April, ein Festakt (musikalisch umrahmt vom Baltic Neopolis Orchestra Szczecin) zur Wiedereröffnung des Carl-Loewe-Hauses, dass nach umfangreichen Umbauarbeiten und mit Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung ein neu gestaltetes Museum zu Leben und

Werk des Komponisten Carl Loewe auf vier Etagen (d.h. auf 400 qm) zeigt und als „Schatzkammer“ die weltweit umfangreichste Tonträgersammlung („Lilburn-Sammlung“) mit Aufnahmen des Komponisten beherbergt. Als Kuratorin der Ausstellung hat sich die Schatzmeisterin der ICLG, Dr. Heide Lore Rathgen, hohe Verdienste erworben. Einen Höhepunkt stellt das Eröffnungskonzert am Abend des 25. April dar, bei dem die namhaften Hallenser Madrigalisten und die Staatskapelle Halle einen Querschnitt durch ausgewählte Loewe-Oratorien „Gutenberg“, „Hiob“ und „Die sieben Schläfer“ sowie A-Capella-Chorwerke Carl Loewes präsentieren. Dieses Konzert wird live vom Radiosender MDR FIGARO ausgestrahlt. Als Highlight werden dabei erstmals seit ihrer Uraufführung 1833 in Berlin die Ouvertüre und die Chöre zu Ernst Raupach's dramatischer Phantasie „Das Märchen ein Traum oder: Die Reise nach Rom“ wieder zu hören sein. Nach Aufarbeitung des nur noch

im Landesarchiv Berlin vollständig vorliegenden Noten- und Aufführungsmaterials soll eine Neuedition als Band 5 der Schriftenreihe der ICLG herausgegeben werden und zu den Festtagen erstmals präsentiert werden. Die Musikwissenschaftlerin Dr. Konstanze Musketa wird dazu eine fachliche Einführung verfassen. Damit kann auch diese Loewe-Komposition wieder einer breiten interessierten Öffentlichkeit bekannt gemacht und dargeboten werden. Am Abend des zweiten Festspieltages, Samstag, 26. April, bestreitet der siebenfache Grammy-Preisträger und Ausnahme pianist Cord Garben mit Kammer Sänger Prof. Roman Trekel aus Berlin ein Lieder- und Balladen-Konzert mit Werken von Carl Loewe und Zeitgenossen. Mit einer musikalisch-literarischen Matinee am Sonntag, 27. April, in der Löbejüner Stadthalle, gestaltet vom ehemaligen Tattort-Kommissar Peter Sodann (Sprecher), Wolfgang Grohmann (Gesang) und dem Pianisten Florian Claus mit Texten und Liedern von und über Carl Loewe

Dr. Edward Sulek, besucht. Er kam mit den Jugendlichen ins Gespräch und informierte sie kurz über den Saalekreis und berichtete von seinen praktischen Erfahrungen mit der Integration. Sein Ziel war es u.a., ihnen die Wichtigkeit des Erlernens der deutschen Sprache deutlich zu machen. Diese stellt bekanntlich den Schlüssel für eine gelungene Integration dar. Die Jugendlichen sind an kulturellen und sportlichen Aktivitäten interessiert. Vielleicht besteht dabei eine Chance für Vereine aus Holleben und Umgebung sich interkulturell zu öffnen und den Gästen eine Mitwirkung anzubieten. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0345 6134501 (Sekretariat - Frau Gutjahr) an.

sowie einem Schülerkonzert der Kreismusikschule „Carl Loewe“, klingen die Festtage aus. Das vielfältige Programm wird u. a. am Samstag durch eine Ehrung am Carl-Loewe-Denkmal, einen geführten Stadtrundgang auf den Spuren von Carl Loewe durch die historische Altstadt von Löbejün mit Besichtigung des neu gestalteten Carl-Loewe-Haus-Ensembles und einen Vortrag mit historischen Musikbeispielen auf historischen Abspielgeräten in der „Schatzkammer“ des Carl-Loewe-Hauses ergänzt. Am Sonntag findet in der Löbejüner St. Petri Kirche ein Festgottesdienst mit Aufführung selten zu hörender Kirchenmusik-Kompositionen Loewes statt. Während des gesamten Festspielwochenendes kann das neu eröffnete Carl-Loewe-Museum im Loewe-Haus kostenfrei im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ besichtigt werden. Musikdirektor Enrico Rummel ist als künstlerischer Leiter für das hochkarätige Programm der 5. Carl-Loewe-Festtage verantwortlich. *Andreas Porsche*

## Saalekreis Aktiv

Das Engagementzentrum Saalekreis stellt Ihnen im Rahmen des Projektes „Saalekreis Aktiv“ den VfB Bad Lauchstädt vor.

Der VfB Bad Lauchstädt zählt mit seinen derzeit 221 Mitgliedern zu den größten Vereinen der Goethestadt Bad Lauchstädt und kann bereits auf eine über hundertjährige Geschichte zurückblicken.

In drei Abteilungen haben sich die Sportfreundinnen und Sportfreunde derzeit organisiert. Die kleinste Abteilung sind dabei die Schachfreunde mit 10 Mitgliedern, die seit Jahren in der Spitzengruppe Kreisliga Süd spielen.

Bei den Mitgliederzahlen liegt die Abteilung Volleyball an zweiter Stelle, die derzeit 29 Sportfreundinnen und Sportfreunde zählt. Neben dem Volleyball hat die Abteilung noch Badminton und Familiensport im Repertoire. Hier können unter anderem Eltern mit ihren Kindern die Anforderungen des Schulsports proben und festigen, aber auch zusammen die eine oder andere Sportart ausprobieren.

Im Volleyball selbst verfügt die Abteilung über zwei Mannschaften im aktiven Spielbetrieb. Dabei tritt eine Mixed-Mannschaft in der Stadtliga Halle an und ist derzeit Tabellenführer. Eine Herrenmannschaft kämpft derzeit in der Kreisklasse Weißenfels und ist aktuell im Mittelfeld der Tabelle zu finden. Auf die besagte Tabelle schauen die Volleyballer im Spielbetrieb eher selten, denn wie Abteilungsleiter Guido Kropke betonte, steht der Spaß im Vordergrund, Platzierungen sind eher Nebensache.

Die größte Abteilung des VfB ist mit 182 Mitgliedern die Abteilung Handball, die bestrebt ist, wieder Nachwuchsmannschaften in allen Altersklassen in den Spielbetrieb zu führen.

Wichtig dafür ist die Nachwuchsarbeit, die vor allem im Bereich der Kleinsten immer wieder Unterstützung benötigt. Dringend wird beispielsweise ein Übungsleiter für die Kindergartengruppe gesucht, der einmal in der Woche eine kleine Ballschule und Sportspiele mit den Kindern durchführt. Neben den derzeit vier Nachwuchsmannschaften besitzen die Handballer zwei Männermannschaften im Spielbetrieb, die derzeit die Tabellenführung in der Bezirksliga Süd und einen Mittelfeldplatz in der Kreisliga Süd ihr Eigen nennen können.

Neben dem Handball verfügt die Abteilung über eine Kinder- und Jugendtanzgruppe mit Mutter-Kind-Sport, sowie über zwei Frauen-Gymnastikgruppen und eine weitere Freizeit-Frauenhandballmannschaft. Alle Trainingsgruppen sind dabei ständig auf der Suche nach neuen Sportfreundinnen und Sportfreunden und freuen sich über jeden neuen Teilnehmer.

Mehr Informationen über den VfB Bad Lauchstädt finden Sie jederzeit unter [www.vfb-bad-lauchstaedt.de](http://www.vfb-bad-lauchstaedt.de) oder direkt per Mail an [info@vfb-bad-lauchstaedt.de](mailto:info@vfb-bad-lauchstaedt.de).

Für die Herstellung des Kontaktes zu den Übungsleitern und Abteilungen können Sie sich ebenfalls telefonisch an den Sportfreund für Öffentlichkeitsarbeit, Martin Schönburg, unter 034635 76729 wenden.

Engagementzentrum Saalekreis  
Obere Burgstraße 7  
06217 Merseburg  
03461 8248838  
[engagementzentrum@saalekreis.de](mailto:engagementzentrum@saalekreis.de)  
[www.engagementzentrum-saalekreis.de](http://www.engagementzentrum-saalekreis.de)

### Kreisvolkshochschule Aktuell

#### Gesellschaft

##### Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter durch Vollmacht. Es werden Informationen zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung gegeben.  
02.04.2014, Merseburg, Am Saalehang 1; Mittwoch, 18.00 - 19.30 Uhr, 4,00 EUR  
09.04.2014, Querfurt, Am Kirchplan 1; Mittwoch, 18.00 - 19.30 Uhr, 4,00 EUR

#### Mietrecht

Alles rund um das Mietrecht ist Gegenstand des Abends für Mieter und Vermieter: Mängel an der Mietsache, Nebenkosten und Mieterhöhung sowie das neue Mietrechtsänderungsgesetz im Überblick.

23.04.2014, Querfurt, Am Kirchplan 1; Mittwoch, 18.00 - 19.30 Uhr, 4,00 EUR

#### Nachbarschaftsrecht – was Nachbarn dürfen

Die Veranstaltung gibt einen Überblick darüber, was die Rechte und Pflichten eines Nachbarn sind, wie man sich bei Verstößen oder Belästigung verhalten sollte und was für Schritte einzuleiten sind, um seine Rechte durchzusetzen.

09.04.2014, Querfurt, Am Kirchplan 1; Mittwoch, 18.00 - 19.30 Uhr, 4,00 EUR

#### Fotografie

##### Workshop HDRI-Fotografie

HDRI-Bilder bewältigen extreme Helligkeitsunterschiede und somit Motivkontraste. Sie bringen Zeichnung in sehr dunkle Motivpartien und geben Bildinformationen in den sonst überstrahlten Lichtern wieder. Der Workshop vermittelt (fast) alles über das Thema mit praktischen Übungen.

26.04.2014, 1x Sa, 08:00 – 13:00 Uhr, Merseburg, Am Saalehang 1, 18,00 EUR

#### Beruf

##### Buchhaltung (Theorie)

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der Buchführung, Bilanzierung und Kontenführung und gibt Einblick in die steuerlichen Pflichten eines Unternehmens.

03.04.2014, 15 x Do, 17:30 – 20:30 Uhr, BbS Carl Wentzel, Delitzscher Str. 45 180,00 EUR

##### Fit für's Büro mit dem Office

Version Office 2007/2010:

08.04.-27.05. 2014; Di. und Do., 18:15 – 20:30 Uhr, BbS Carl Wentzel, Delitzscher Str. 45, 126,00 EUR

##### Version Office 2013:

10.04. - 22.05.2014, Do + Mi, 17:30 – 20:30 Uhr, Merseburg, Am Saalehang 1, 140,00 EUR

### Qualitätssicherungssystem in den Musikschulen - Elternbefragungen

Die Musikschulen des Landkreises Saalekreis mit den drei Standorten Querfurt, Merseburg und Halle nehmen derzeit am Rezertifizierungs-Verfahren zum Qualitätssicherungssystem Musikschule (kurz QsM) teil. Es geht um die Erneuerung des Titels "Staatlich anerkannte Musikschule" im Land Sachsen-Anhalt und um die Sicherung von Qualitätsstandards in der Musikschulausbildung in unserem Landkreis. Im Rahmen dessen gibt es auch wieder Befragungen zur Zufriedenheit der Eltern mit dem Angebot der Musikschule, mit dem Unterricht oder dem Verwaltungssystem. Die Befragungen werden anonym durchgeführt. In den nächsten Tagen erhalten die Schüler / Eltern entweder über die Lehrer oder auch per Post die Befragungsbögen mit Terminstellung zur Rückgabe. Wir bitten alle Eltern um baldige Rückgabe der ausgefüllten Bögen. Nur wenn die Teilnahme der Eltern groß ist, ergibt sich ein realistisches Bild zu den Abfragekriterien. Liebe Eltern: Es ist Ihre Möglichkeit, an der Gestaltung und Verbesserung der Musikschulangebote teilzunehmen! Wir freuen uns auf Ihre Verbesserungsvorschläge, Kritiken, gerne aber auch über Ihr Lob!  
*Gisela Webel*

### Rund um's Ei

Im Museum Petersberg wird vom 8. März bis zum 21. April 2014 die Sonderausstellung „Rund um's Ei. Vom Weltenei zum Osterfest.“ präsentiert. Die Besucher erhalten in dieser Ausstellung einen Einblick in die Welt der verzierten Eier rund um den Globus. Die Exposition wurde von Erhard Schwerin, Sammlungskonservator im GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig, zusammengetragen und konzipiert. Zu sehen sind über 1.150 Eier aus über 50 Ländern.

Insbesondere die slawischen Völker in Ost-, Mittel- und Südosteuropa haben eine vielseitige kunstvolle Eiergestaltung entwickelt. Zur Anwendung kommen die verschiedensten Verzierungs-techniken, die in ihrer Wirkung von einer reichen Symbolik der Farben und Ornamentik unterstützt und verstärkt werden. Aus den Regionen der Lausitz, des Wendlandes und Hessens werden Eier mit traditionellen und modernen Motiven vorgestellt, gestaltet u.a. in Wachsbatik, Kratz-, Bossier- oder Ätztechnik. Die farbenfrohen Ostereier der Sorben fehlen dabei ebenso wenig wie die mit folkloristischen Trachten- und Märchenfiguren

bemalten Eier aus Russland, die mit Metall beschlagenen ungarischen Eier, die der Huzulen in der Ukraine sowie die aus Böhmen, Mähren und der Slowakei. Aus der indischen Region Kaschmir kommen farbenprächtige Holzener. Chinas alte kunsthandwerkliche Tradition spiegelt sich in Glas-, Porzellan- und Steinern mit klassischen Motiven aus der Malerei oder auch in den Lack- und den emaillierten Cloisonné-Eiern wider. Aus Bali kommen Eier in tradierter Wayang-Malerei, dem sogenannten Klungkung-Stil, und im modernen Ubud-Stil, der eine Mischung von Realismus und Formalismus darstellt. Verzierte Eier aus dem islamischen Raum und Afrika stellen vielfach eine symbolische Verknüpfung von Leben und Abwehrzauber dar. Dies gilt z.B. für die mit Leder besetzten Straußeneier aus dem Sudan. In Peru werden zu Weihnachten oftmals farbenfroh gestaltete Eier mit Krippen im Inneren an Freunde und Bekannte verschenkt. Das Museum Petersberg ist täglich außer montags von 10.00 bis 17.00 geöffnet.  
*B. Hartwich  
Geschäftsführer*



# Hilfe und Beratung aus der Umgebung

## Jörg Stürtz Rechtsanwalt

§ Strafrecht • Arbeitsrecht §  
Verkehrsrecht • Familienrecht

Mitglied im Deutschen Anwaltverein

Zweigstelle: Wönnichstraße 29-31  
Lutherstraße 20 10317 Berlin-Lichtenberg  
06231 Bad Dürrenberg Tel. 030-5222303  
Tel./Fax 03462-80650 Fax 030-5227854  
Funk 0172-4383313

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.

## Praxis für Ergotherapie Susanne Nöh



**Ergotherapie für Kinder**  
Sensorische Integrationstherapie SI,  
ADHS-Beratung und Therapie u.a. Therapieformen  
**Neurologische Rehabilitation/Geriatrie**  
sensomotor.-perzept. Therapie nach Schlaganfall  
u.a. neurolog. Erkrankungen  
kognitives Training, Alltagsstraining für Erwachsene  
Hausbesuche  
Handrehabilitation

Staatlich anerkannte Ergotherapeutin SI / DVE  
Bobath-Therapeutin, ETP-ADHS Trainer  
Theodor-Heuss-Str. 15 • 04435 Schkeuditz  
Tel. 03 42 04 / 6 36 54 • www.ergotherapie-noeh.de

## Vererben will gelernt sein!

Jeder Mensch hat einen Erben. Meist sogar mehrere. Und solange Sie nichts unternehmen, sagt Ihnen der Gesetzgeber, wer Ihre Erben sind.

Überraschungen gefällig?  
Kinderlose Ehegatten glauben meist, dass der überlebende Partner automatisch alles erbt. Falsch. Denn die Eltern des Verstorbenen oder sogar die Geschwister gehören laut Gesetz ebenfalls zu den Erben.

Auch wenn Sie Kinder haben, kann es passieren, dass Sie als Ehegatte des Erblassers nicht über das vererbte, auch gemeinsame Vermögen verfügen können. Zumindest nicht ohne das Einverständnis Ihrer Kinder: Ob gemeinsame, die aus früheren Ehen oder nichteheliche Kinder Ihres Partners.

Alle regieren mit. Und wenn der Nachwuchs noch minderjährig ist, kann Ihnen sogar das Familiengericht Vorschriften machen.

Sie sind gar nicht verheiratet? Unabhängig davon, wie lange Sie zusammenleben, gilt: Nichteheliche Lebenspartner sind nicht miteinander verwandt. Stirbt einer von Ihnen, geht der andere bei der gesetzlichen Erbfolge leer aus. **Sie sehen: Nur wer nichts zu vererben hat, braucht kein Testament.**

Spontan geschriebene Testamente enthalten oft Formfehler. Sie sind dann ungültig. Noch häufiger sind die Anordnungen in sich widersprüchlich oder nicht eindeutig. Das Testament ist dann durch den Richter auszulegen. Das Ergebnis ist nicht voraussehbar. Und: Streit und Zank zwischen den Erben und den nicht Bedachten ist programmiert. Also ist eine gründliche Beratung dringend zu empfehlen, selbstverständlich durch Fachleute.

Der Notar klärt Sie auch über viel Bedenkenswertes auf, was Ihnen wahrscheinlich gar nicht in den Sinn kommt, ebenso über Wege und Mittel, die angezielte Ergebnisse zu erreichen.

Neben der Beratung steht Ihnen der Notar auch zur Beurkundung Ihres letzten Willens zur Verfügung. Die Beurkundung hat ganz erhebliche Vorteile: Die

Beratungsergebnisse werden zu einem eindeutigen Text verarbeitet, so dass eine Auslegung regelmäßig nicht nötig ist.

Das Testament wird beim Nachlassgericht hinterlegt, damit kann es nicht „verschwinden“.

Da der Notar auch prüft, ob der Erblasser testier- und geschäftsfähig ist, ist eine Anfechtung des Testaments durch übergangene Erben aus diesem Grund regelmäßig ausgeschlossen. Ähnliches gilt für den Einwand, der letzte Wille sei unter Zwang erklärt worden.

Und: Das notarielle Testament - und nur dies - spart Ihren Erben Zeit, Nerven und Kosten. Ohne notarielles Testament müssen die Erben - seien es gesetzliche oder durch eigenhändiges Testament eingesetzte - einen Erbschein beantragen und erhalten, damit sie über den Nachlass verfügen können.

Dies kann zu erheblichen Aufwendungen führen, um an die notwendigen Urkunden zu gelangen. Auch die Beantragung des Erbscheines und seine Erteilung sind gebührenpflichtig, so dass diese Gebühren höher sind als die für eine Beurkundung, Hinterlegung und Eröffnung eines notariellen Testaments einer Einzelperson. Im Erbrecht sind sehr unterschiedliche Gestaltungen möglich, die zum Teil wenig bekannt sind, z. B. Pflichtteilsverzicht, Testamentvollstreckung, Behinderten-testament, Vermächtnis, Auflage, Teil-anordnung, Änderung von Gesellschaftsverträgen zur Nachlassoptimierung, Erbvertrag. Auch hierüber klärt der Notar auf den Einzelfall bezogen auf.

Selbstverständlich sind auch Alternativen zu erörtern, wie z. B. Schenkungen. Der Notar berücksichtigt auch die steuerlichen Aspekte bei Erbschaften und Schenkungen.

Fuhrmann  
Notar

Soziales Betreuungswerk gemeinnützige Gesellschaft mbH

## Pflegebedürftig? Aber nicht ins Heim! Servicewohnanlage „Kastanie“

Kastanienpromenade 2 - 4, 06217 Merseburg



ab sofort zu vermieten:

- 1 - 2 Raumwohnungen (30m<sup>2</sup> - 50m<sup>2</sup>) ab 250,00 € mtl.
- Pflege nach MDK-Gutachten
- bis zu 24-Stunden-Pflege durch ambulanten Pflegedienst
- unabhängig von Ihrer finanziellen Situation



Sie erreichen uns unter 03461/54795-0 oder unter info@soziales-betreuungswerk.de

**Altenpflegeheim „Haus Albanus“ GmbH**  
64 Pflegeplätze  
- Suchen exam. Pflegefachkraft und Pflegehelfer -  
Robert-Koch-Str. 4 • 04435 Schkeuditz  
Telefon 03 42 04 / 70 46 78 • Fax 03 42 04 / 70 46 79  
E-Mail: info@haus-albanus.de • www.haus-albanus.de

**Praxis für Zahngesundheits- im Gesundheitszentrum Bennstedt**  
Eislebener Str. 4  
Tel. 034601/27457

*Ihr Lächeln ist uns wichtig!*

**Zahnärztin Arite Lefmann-Wiegleb**

Sprechzeiten:

Mo.	8-11 u. 14-19 Uhr
Di.	8-15 Uhr
Mi.	13-20 Uhr
Do. u. Fr.	8-13 Uhr
Sa.	nach Vereinbarung

**! NARKOSEBEHANDLUNG !**

## Seniorentag

Alt werden und jung bleiben!

- am 23.04.2014 von 15:00 bis 17:00 Uhr
- im Gesundheitszentrum Säulenhäuser Merseburg Weiße Mauer 52

Vortrag . Informationen . Beratung . Angebote



Geriatrisches Zentrum  
in Merseburg ☎ 03461 27-0  
in Querfurt ☎ 034771 71-0



**Ulrich Fuhrmann**  
Notar  
www.notar-querfurt.de  
E-mail: info@notar-querfurt.de

Merseburger Str. 49/51 Tel.: 034771/9140  
06268 Querfurt Fax: 034771/91423

**Kirchliche ambulante und stationäre Pflegeeinrichtung Teutschenthal-Schochwitz e.V.**

**Kirchliche Sozialstation**  
häusliche Kranken- und Altenpflege - Pflegedienstbesuche  
24 Stunden erreichbar  
Vorstand  
Cornelia Brandt  
Alte Hallesche Straße 1 06198 Salzdahl/OT Bennstedt  
Tel. (03 46 01) 3 27-0

**Kirchliches Sozial- und Pflegezentrum**  
Heimleiterin und Vorstand  
Petra Roth

www.kirchlichesozialstation-bennstedt.de  
E-Mail: kirchlichesozialstation@t-online.de

**Caritas-Sozialstation Merseburg**  
Marienstraße 5  
Telefon: 03461/210188  
E-Mail: caritas-merseburg@t-online.de

Wir kommen zu Ihnen ins Haus.

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Essenvermittlung

...und noch vieles mehr.  
Fragen Sie uns!

**Physiotherapie B. Hänel**

**Leistungen**  
Manuelle Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Krankengymnastik - Vojta  
Rückenschule - PNF  
und vieles mehr  
auch Hausbesuche

Alte Bahnhofstr. 83  
06188 Landsberg  
OT Hohenthurm  
Tel. 034602-95729

**AWO**

**Sozialstation Merseburg**  
Oeltzschnerstraße 61 d  
06217 Merseburg  
Tel.: 03461 503540

**Tagespflege Leuna**  
Kirchgasse 7  
06237 Leuna  
Tel.: 03461 813929

**FREUNDLICH REISEN**  
mit der Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH

**PNVG** Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH

06217 Merseburg • Abbe-Straße 72  
Tel.: 03461-289940 • Fax: 201328  
e-Mail: info-merseburg@pnvg.de

06268 Querfurt • Merseburger Straße 91  
Tel.: 034771-22002 • Fax: 29655  
e-Mail: info-querfurt@pnvg.de

Internet: www.pnvg.de

**PFLEGEZENTRUM GROSSKUGEL**  
INHABERIN: DELIA NOWAK

"HAUS ABENDFRIEDEN"  
MARKTPLATZ 9  
06184 KABELSKETAL / GROSSKUGEL

Suchen Pflegekräfte im 3-Schichtsystem  
TEL.: 03 46 05 / 3 20 90 FAX: 03 46 05 / 3 20 912 MOBIL: 01 72 / 6 74 57 95  
INFO@PFLEGEZENTRUMGROSSKUGEL.DE  
WWW.PFLEGEZENTRUMGROSSKUGEL.DE



## Geballte Kraft kommunalpolitischer Erfahrung

Landrat Frank Bannert (CDU) konnte in den letzten Wochen zwei sehr schöne Termine wahrnehmen. Zum einen gratulierte er dem ehemaligen Landrat des Saalekreises, Knut Bichoel, zu seinem 70. Geburtstag und zehn Tage später, auch zum 70. Geburtstag, dem ehemaligen Landrat von Merseburg-Querfurt, Dr. Tilo Heuer. Wenn man de-

ren Amtszeit als Landräte zusammenrechnet, haben sie 30 Jahre kommunalpolitische Erfahrung. Bichoel war von 1990 bis 2007 als Landrat tätig, Heuer von 1994 bis 2007. Beiden Herren kann man nur beste Gesundheit und nochmals alles Gute nachträglich zum Geburtstag wünschen.



## Auf geht's zum 6. Internationalen Jugendcamp in den Niederlanden

Jugendcamps gehören seit 2009 in der Region des Saalekreises zur Tradition. ARBEIT UND LEBEN, BV Sachsen-Anhalt e.V., GWM Merseburg-Saalekreis e.V. und der Heimat- und Geschichtsverein Zöschen e.V. als Organisatoren, sind diesmal selbst auf Tour. Gewidmet dem 70. Jahrestag der Verschleppung niederländischer junger Männer durch die Nazis nach Deutschland, ist der niederländische Partner Stichting, vom 11. bis 18. April, Gastgeber. 27 Jugendliche aus Polen, den Niederlanden, der Ukraine, Russland und Deutschland gestalten mit Partnern der Organisationen ihrer Länder diese erinnerungspädagogische Woche. Besonderen Wert erfährt dieses Camp durch die Tatsache,

dass in der Zeit vom 15. bis 18. April die Bürgermeister von Orel (Russland), Jarazcewo (Polen), Beverwijk und Velsen-Noord



der ukrainischen Stiftung Verständigung und Toleranz als Gesprächspartner am Camp teilnehmen. Mit dem Besuch des Polizeilichen Durchgangslagers Amersfoort sowie dem Anne Frank Haus in Amsterdam, der Verlegung von 12 Stolpersteinen am 16. April, aber auch durch Diskussionen zu aktuellen rechtsextremen Strukturen/Aktionen in unseren Ländern, ist die Seminarwoche gefüllt. Die Projektsprache Englisch ist eine Herausforderung für das 40köpfige Team aus Europa. Das Vorhaben wird aus Mitteln des Programmes „Youth in action“ der EU finanziert. Auch die Kreisverwaltung Saalekreis, die Stadtverwaltungen, die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und die Kiewer Stiftung kofinanzieren das Vorhaben.

Peter Wetzel

## Kreisbauerntag staunt über einzigartige Züchtung

Beim Kreisbauerntag, Ende Februar, ist Norbert Münch, Vorsitzender der Agrargenossenschaft Weißenschirmbach, als Vorstandsvorsitzender des Kreisbauernverbandes „Saaletal“ bestätigt worden. Als seine Stellvertreter wurden Eberhard Stahr, Geschäftsführer der Ostrauer Agrar GmbH und Jörg Schröder, Landwirt in Bad Lauchstädt, gewählt. Das achtköpfige Gremium komplettieren außerdem Alexander Müller, Inhaber des Obsthofes Weißer in Querfurt, Thomas Prüfer, Geschäftsführer der Landgut Krosigk GmbH, Christina Nau-

mann, Vorsitzende der Agrofarm Domnitz e.G., Thomas Maennicke, Geschäftsführer der Agrargenossenschaft Hühnstedt sowie Siegfried Böhm, Landwirt in Beuna. Der Vorstand stellt einen bewährten Mix von Vertretern aller Rechtsformen und Produktionsrichtungen landwirtschaftlicher Unternehmen dar, was für die Arbeit nur von Vorteil sein kann. Landrat Frank Bannert gratulierte dem neugewählten Vorstand und sprach in seinem Grußwort über die Hochwasserproblematik, die Energiewende sowie die Förde-

rung von Investitionen in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum. Er berichtete von einem Besuch südamerikanischer Bürgermeister im Jahr 2013, die über seine Aussage, dass der Landkreis Saalekreis zirka 19.000 Rinder aufweisen kann, nur mit einem müden Lächeln quittierten. Augenzwinkernd konterte er damals, dass man im Saalekreis ganz besondere Rinder züchtet. Mit einem Foto dieses Exemplars überraschte Bannert die Teilnehmer des Kreisbauerntages. Aber dass diese einzigartige Züchtung nicht aus dem Saalekreis stam-



Abgerundet wurde der Bauerntag durch einen Vortrag von Martin Hirschmann, Regionalgeschäftsführer im Thüringer Bauernverband u. Geschäftsführer der Initiative Heimische Landwirtschaft. Er betonte in seinem Beitrag, dass durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit ein realistisches Bild der modernen Land-

wirtschaft vermittelt werden soll. Mit Radiospots wird das Ziel verfolgt, die Leistungen der Landwirte für die Gesellschaft sichtbar zu machen und Vertrauen zwischen Verbrauchern und landwirtschaftlichen Erzeugern zu schaffen.

Anzeige

**KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER**  
 Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57  
 (0345) www.pruefzentrum-halle.de

Siemens lifeKochschule  
**MICHEEL DAS KOCHSTUDIO**

28.03.2014 18.00 Uhr \* 59,00 €  
 Einfach genial Kochen für Einsteiger. Gemeinsam kochen und dabei lernen - mit unserem Profikoch Mario Rühls

Telefon \* 0345 13 17 5-26  
 Hansering 15 \* Halle/Saale  
 www.micheel-kuechen.de  
 j.burau@micheel-kuechen.de

Halle (Saale) · Saalekreis · Merseburg · Querfurt  
**Abfluss-Notruf** Telefon 034604-24778  
 Service Rund um die Uhr

ROHR EXPRESS SERVICE  
 ROHR- & KANALREINIGUNG

Am Güterbahnhof 5  
 06188 Landsberg OT Niemberg  
 Telefon 034604 - 24778  
 Telefax 034604 - 24779

www.rohrsanierung-halle.de

**LEUWO** Lützener Platz 16 · 06231 Bad Dürrenberg  
 Telefon: 0 34 62 / 54 19 22 · info@leuwo.de

**Frühlingszeit - LEUWO Einzugszeit**

Wer vom 01. März bis zum 30. April 2014 einen Mietvertrag für eine frei wählbare LEUWO Wohnung\* unterzeichnet, bekommt die Umzugskosten und ein Frühlingspräsent geschenkt.

**Meisterbetrieb Merkel Glas- & Gebäudereinigung**

Liebe Kunden wir bieten Ihnen:  
 Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung / Schutt-Kleintransporte  
 Solaranlagen-Reinigung / Hausmeisterdienste / Winterdienst  
 Gebäude-, Bau-, Grundreinigung / Teppichreinigung  
 Wohnungsreinigung / Entsorgung von Gartenabfällen  
 Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark

Haus und Hof geputzt und blitzblank, Meisterbetrieb Merkel sei Dank.

Telefon 034205 85112 · Fax 034205 85337 · Mobil 0177 2311118  
 Hauptstraße 32 · 04420 Markranstädt/OT Quesitz  
 www.gebaeudereinigung-merkel.de · info@gebaeudereinigung-merkel.de

**AUTO für Jeden - SCHUFA egal**  
 auch Arbeitslose, Hartz IV, Hausfr. u.s.w.! Einkommen egal!

**AUTOCENTER HETTSTEDT** Ritteröder Straße Richtung Harzgerode  
 ... von Hause aus gut! (03476) 88 94 10

**PaDeWal** Inwendener Straße 12  
 06188 Landsberg OT Oppin  
 034604 24861  
 0170 7788380

PARKETT- UND BODENBELAGSARBEITEN  
 RAUM AUSSTATTUNG  
 DESIGNBELÄGE  
 INNENAUSBAU

www.padewa.de kontakt@padewa.de

**Unser Angebot**

Jede Menge Ersatzteile für alle SIMSON-Fahrzeuge

Zweirad-Fahrzeughaus  
**OCKERT**  
 Albert-Heise-Straße 53  
 Telefon 034601/22335

Simson · Sachs  
 Kymco · Daelim  
 06179 Teutschenthal  
 Fax 034601/23301

**Anschluss nicht verpassen!**

Handeln Sie rechtzeitig: Mit Top-Konditionen sparen Sie bei Ihrer Anschlussfinanzierung:

- Tilgung von 1% bis 10% p.a.
- Änderung der Tilgung 2x kostenlos möglich
- Sondertilgung bis zu 5% p.a.

Gleich Termin vereinbaren:  
 BAFIS GmbH - Herr Holle  
 Carl-von-Ossietzky-Str. 27  
 06114 Halle (Saale)  
 0345/3883-6 Mail: holle@bafis.de  
 > ab 25 T., Forward bis 36 Monate  
 Ein Partner der

ING DiBa

**Kaminholz**  
 aus Buche und Birke  
 ca. 25 und 33 cm lang,  
 fix und fertig gesägt und  
 gespalten sowie  
**Brennholz aus Birke**  
 Anlieferung nach Vereinbarung.  
 Bestellung über  
**0345 - 5 22 33 66**

## Frühling am Kapellenberg

### Osterführungen in der Doppelkapelle

Zu einer schönen Tradition sind die Osterführungen durch die Landsberger Doppelkapelle „Sanctae Crucis“ geworden. Sie werden nun schon seit vielen Jahren, als kleiner Vorgeschmack auf die im Mai startende Saison, am Ostersonntag und am Ostermontag, jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr, angeboten. Am Wochenende 19./20.



Die Landsberger Doppelkapelle von Nord-Osten.

Foto: Gunter George

April 2014 ist es wieder soweit. Da sich erfahrungsgemäß die Kälte des Winters in der Doppelkapelle bis ins Frühjahr hinein hält, empfiehlt sich entsprechende Kleidung. Dass die Osterführungen alljährlich auf ein besonderes Besucherinteresse stoßen, hat einen Grund. Eine Marmorsäule im Inneren der Doppelkapelle umgibt ein österlicher Mythos. In der Nacht von Karfreitag zu Ostersonntag sollen Blut und Wasser aus der sogenannten „Blut-säule“ im Obergeschoss hervorquellen. Dieses Mysterium bezieht sich unmittelbar auf den Kreuzestod Jesu Christi. Infolge eines Lanzenschnittes, welchen der römischen Soldatenhauptmann Longinus Jesus beibrachte, quoll laut biblischer Legende, aus der entstandenen Wunde Blut und Wasser hervor. Die Marmorsäule wird so in der Überlieferung zur

„Christussäule“. Auch wer den Frühling sucht, ist rund um den Kapellenberg goldrichtig. Frisches Grün an Bäumen und Büschen sowie so mancher farbenfrohe Frühblüher auf der Wiese lassen sich hier entdecken, während man dem Gesang der Vögel lauscht.

Im nahegelegenen Museum „Bernhard Brühl“, in der Hillerstraße 8, lädt die Sonderausstellung „Dong Ho - Farbholzschnitte aus Vietnam“, an beiden Tagen, in der Zeit von 13 bis 17 Uhr, zum Besuch ein. In der Dauerausstellung des Museums lohnt sich ein Blick in die, vom ehemaligen Landsberger Apotheker Heinz-Walter Borgass liebevoll zusammengetragene, historische Landapotheke aus der Zeit um 1900.

Inge Fricke, Museum Landsberg

## Ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus

Wer einen Ort für paradiesische Entspannung und Unbeschwertheit sucht, der ist in der Galerie und im Gartencafé „Picknick am Wegesrand“ in der ehemaligen Dorfkirche Wettin-Löbejün/Ortsteil Mücheln herzlich willkommen. Am 12. April 2014, um 15.30 Uhr, laden Undine Hannemann und Veit Jäger zur Ausstellungs- und Saisonöffnung ein.

Ausgestellt werden Photographien von Stephan Sievers, dessen Arbeiten im Außenraum entstehen. Sein Thema sind Spiegelungen in Gewässern, die sowohl Transparenz und Zeit erlebbar machen. Es entstehen Bildwelten mit immaterieller Anfälligkeit, alles scheint malerisch zu zerfließen. Es ist Realität und Leben im Spiegel einer Materie, die alles vernichten kann, die nie Ruhe hat und stets in Rage ist. Die Ausstellung ist bis zum 18. Mai 2014 zu sehen.

Eröffnet wird diese mit einem Konzert „YATAJ“. Kehlkopf-, Oberton-, weißer Gesang, Blues, Tierlaute und Fantasiesprache mischen sich mit sibirischen, mazedonischen, polnischen und englischen Liedern. Auch beißende deutsche Texte verirren sich ins archaische Klangspektrum YATAJ-s.

Ein Geheimtipp ist nach dem Genuss der Kunst der selbstgebackene Kuchen welchen man im Gartencafé genießen kann.

**SONDERAUSSTELLUNG**  
10.08.-02.11.2014

Merseburger Dom  
Kulturhistorisches Museum  
Schloss Merseburg  
[www.merseburg2014.de](http://www.merseburg2014.de)

**THILO**  
VON TROTHA

Merseburgs legendärer Kirchenfürst



### SCHÜLERWETTBEWERB THILO & ICH

Zeigt uns, zu welchen Ideen euch Thilo von Trotha inspiriert! Ob Malereien, Theaterstücke, Fotos - allein oder als Klasse - eure Kreativität ist gefragt! Es winken tolle Preise und eine Ausstellung eurer Arbeiten!

Informationen und Teilnahmebedingungen unter [www.merseburg2014.de](http://www.merseburg2014.de)

### Herzliche Einladung

Zum 15. Male jährt sich am Samstag, 5. April 2014, ab 15 Uhr, das Treffen von ehemaligen Mitarbeitern der Großhandels-gesellschaft (GHG) "Waren täglicher Bedarf", mit Stammbetrieb in Halle. Der Treffpunkt ist wie immer, im großen Saal des „Gasthaus zu Teicha“. Alle ehemaligen Mitarbeiter sind herzlich willkommen.

Warum in Teicha? Weil eine erhebliche Anzahl ehemaliger Mitarbeiter aus dem damaligen "Saalkreis" stammten und noch heute im Saalekreis wohnen. Dazu gehörte auch die Niederlassung in Merseburg, die die großen Werke und den gesamten Kreis Merseburg damals versorgten. Weitere Informationen können bei Yvonne Weise unter



der Telefonnummer 034606 20281 erfragt werden.  
Edgar Hock

**Die neuen Modelle warten auf Sie!**

- o Mobil im Alter mit Leichtkraftfahrzeugen
- o Sehr geringer Verbrauch: ab 2,5 l / 100 km
- o Autofahren ab 15 Jahren (mit Mopedschein FSK AM)

**LITER**  
**2,5**  
Kraftstoff auf 100 km

**garantie**  
**2**  
Jahre

Info-Telefon: 03 42 02 / 30 05 38  
[www.ligiercenter-sachsen.de](http://www.ligiercenter-sachsen.de)

Fahrzeug- und Landtechnik Rödgen GmbH - Eschenweg 1 - 04509 Delitzsch OT Rödgen

## Gut für den Saalekreis: unsere Mobilen Filialen.

**Höhnstedt**  
Platz des Friedens, am Kinderspielplatz und Minimarkt  
mittwochs 09:00-12:30 Uhr

**Wallwitz**  
Gutshof Gemeinde Petersberg, Götschetalstraße 15  
dienstags 14:00-18:00 Uhr

**Milzau**  
Kriegstedter Straße 23, am Gemeindeamt  
in ungerader Kalenderwoche  
dienstags 09:00-10:30 Uhr

**Brachwitz**  
Platz der Jugend, gegenüber der Bushaltestelle  
donnerstags 14:00-18:00 Uhr

**Klobikau**  
Am Teich, Ecke Raschwitzer Weg  
in ungerader Kalenderwoche  
dienstags 10:45-12:15 Uhr

**Göhrendorf**  
Friedenseiche, Pl. i. d. Ortsmitte  
in gerader Kalenderwoche  
mittwochs 14:15-16:00 Uhr

**Nemsdorf**  
Parkplatz Gaststätte „Zur Sonne“  
in ungerader Kalenderwoche  
mittwochs 14:15-18:00 Uhr

**Ziegelroda**  
Querfurter Straße 17  
dienstags 14:30-18:00 Uhr

**Barnstädt**  
Steigraer Straße, Platz am Landmarkt  
montags 09:00-12:30 Uhr

**Steigra**  
An der 180, Gaststätte Ritter St. Georg  
montags 14:00-18:00 Uhr

**Kötzschau**  
Schkeuditzer Str. 4, Gemeindeamt  
in gerader Kalenderwoche  
dienstags 09:00-12:00 Uhr

**Ostrau**  
Karl-Marx-Straße, vor der Fleischerei Broda  
donnerstags 09:00-12:30 Uhr

**Oppin**  
Landhandel PEGASUS, Hallesches Dreieck 1  
dienstags 09:00-12:30 Uhr

**Queis**  
Delitzscher Chaussee 14  
mittwochs 14:00-18:00 Uhr

**Raßnitz**  
Thomas-Müntzer-Straße, ehemaliges Kulturhaus  
in gerader Kalenderwoche  
donnerstags 09:00-12:30 Uhr  
in ungerader Kalenderwoche  
donnerstags 14:00-17:00 Uhr

**Wallendorf**  
Leipziger Straße (B 181), Nähe Warthalle Bergschänke  
in gerader Kalenderwoche  
donnerstags 14:00-17:00 Uhr  
in ungerader Kalenderwoche  
donnerstags 09:00-12:30 Uhr

Weitere Informationen unter 0345 232-00.

**Saalesparkasse**

**AUSSCHNEIDEN & AUFHEBEN!**

**NEU Unfall – Kein Problem!**

**Karosserieeinstandsetzung mit dem neuen Miracle-System. Bis zu 50% Kosten gespart!**

**Rufen Sie an: 0345-5710128**

**Schnelle, fachgerechte Karosserie-Reparatur für Fahrzeuge aller Fabrikate. Fragen Sie unsere Serviceberater nach der für Sie optimalen Lösung!**

Karosserie - Autolackier - Autoglas - Zentrum

Berliner Str. 220  
06116 Halle  
[www.stroisch.de](http://www.stroisch.de)

**GUTSCHEIN**

für einen **kostenlosen Werkstattdienstwagen** während der Reparaturdauer u. **zinslose Finanzierung bis 60 Monate** für Ihre Selbstbeteiligung (gilt auch bei Scheibenaustausch; gilt nicht für Haftpflichtschäden)

**Lutz Preußler**, Regionalleiter  
**TÜV NORD MOBILITÄT GmbH & Co. KG**  
Region Sachsen-Anhalt  
Saalfelder Straße 33 • 06116 Halle  
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

**Energieholzof Ziegelroda FLG**

Querfurter Str. 34      06268 Ziegelroda  
**Tel.: 034672 / 82169**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

---

**Verkauf von Brennholz und Kaminholz  
Holzhackschnitzel  
Anlieferung frei Haus möglich**





Beratung  
&  
Anmeldung0341 24140  
www.awv-leipzig.de

## Neue Aus- und Weiterbildungen im Eisenbahnverkehr

Großer Fachkräftebedarf! In nur 3-10 Monaten zum sicheren Arbeitsplatz! Förderung durch Jobcenter, AfA, Rententräger, Berufsgenossenschaft und BFD der Bundeswehr!



Nächster Start: 30.06.2014

Triebfahrzeugführer/-in

### Lokführer/-in

Nächster Start: 12.05.2014

Technische Kontrolle  
und Überwachung

### Wagenmeister/-in

Nächster Start: 12.05.2014

Kundenbetreuer/-in  
im Nahverkehr

### Zugschaffner/-in

Nächster Start: 30.06.2014

Bahnübergangsposten  
Arbeitszugführer/-in

### Sicherungspersonal

#### VORTEILE FÜR IHRE KARRIERE

- sehr großer Fachkräftebedarf im Eisenbahnverkehr
- nur 3-10 Monate qualifizierende Ausbildungszeit
- mehrere Einstiegsmöglichkeiten pro Jahr
- attraktives Schulungszentrum in Leipzig
- sehr kompetentes und freundliches Lehrpersonal
- günstiges Wohnen für auswärtige Teilnehmer
- Förderung durch verschiedene Kostenträger
- zertifizierte und anerkannte Ausbildungsstätte
- Reisen als Arbeit - wo andere Urlaub machen
- viele Firmenkontakte zur Jobvermittlung
- sichere Arbeitsstelle nach der Ausbildung

**JETZT bewerben!**

**0341 2414 0**

[weiterbildung@awv-leipzig.de](mailto:weiterbildung@awv-leipzig.de)

#### VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME

- hohes Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Interesse und Begeisterung fürs Eisenbahngewerbe
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit
- Motivation, etwas Neues erlernen zu wollen
- abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung
- medizinische Tauglichkeitsuntersuchung
- Bewilligung vom Kostenträger oder Selbstzahler



**JETZT neue Karriere starten!**

In nur 3-10 Monaten zum sicheren Arbeitsplatz

**Die Chance für Quereinsteiger**

**Hochwertige Aus- und Weiterbildungen  
im Eisenbahnverkehrsgewerbe**

- Certqua/AZAV-zertifizierte Ausbildungsstätte
- anerkannt vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA)
- Berechtigte Prüfstelle des Freistaates Sachsen

## Frühling, Sonne, SEHKOMFORT!

**JETZT ZUM AKTIONSPREIS!**

### SONNENSCHUTZGLÄSER IN IHRER STÄRKE!

Das Paar Kunststoffeinstrahlen-gläser in braun oder grau 85% **29,-€\***

\*bis +/- 4,0 dpt cyl + 2,0 dpt - März/April 2014

**Halle**  
Merseburger Str. 445 • Tel.: 03 45 / 7 75 85 00

**Braunsbedra**  
Merseburger Str. 52 • Tel.: 03 46 33 / 34 20 77

**Teutschenthal**  
Friedrich-Henze-Str. 8 • Tel.: 03 46 01 / 5 22 92

**UNGER GMBH**  
AUGENOPTIK  
HÖRAKUSTIK

www.unger-auge-ohr.de

## Baumschule Hans Werther

Anerkannte Markenbaumschule

Gehölze von **A wie Apfel** bis **Z wie Zwerg-Obstbäume** und vieles mehr!  
z.B. Obstbäume mehr als 100 Sorten, ab 17,50 €

**Frühlingsangebot:**

- Solitär-Blütensträucher
- Garten - Bonsai
- Hausbäume

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr!

**Baumschule Hans Werther**  
06268 Mücheln OT Schmirma  
Stöbnitzer Str. 1

**Grün ist Leben**

## G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Evententsorgung
- ▶ Abbruch u. Demontagen
- ▶ Schadstoffsanierung/Asbest
- ▶ Altholz-u. Baustoffrecycling
- ▶ Schüttgüter/Hackschnitzel
- ▶ Rindenmulch
- ▶ Kaminholz/Altholz
- ▶ Kompostierung/Erdstoffe
- ▶ Abfallsortierung
- ▶ Schrott- u. Buntmetallhandel
- ▶ Rekultivierung/Rodung
- ▶ Tiefladertransporte bis 30 t
- ▶ Böden & Substrate Dünger
- ▶ Baustoffe u.a. Sand, Kies, Splitt

06116 Halle • Reideburger Str. 65  
Tel. (0345) 5 60 62 11 - 12

06842 Dessau • Daheimstr. 5  
Tel. (0340) 8 50 52 18 - 19

www.schoenemann-entsorgung.de

## LACKREPARATUR

Auto Lack Reparaturen

vorher nachher

**Wir beseitigen für Sie\***

- Lackkratzer
- Parkschrammen
- Schlüsselkratzer
- Dellen & Beulen
- Reparatur von Kunststoffteilen
- Reparatur von Kleinblechschäden

**Reparaturdauer nur 1 Tag!**

Ernst-Thälmann-Str. 78 06179 Holleben  
(direkt an der Hauptstraße)

Telefon 0345/6 80 15 20  
Handy 0170/5 95 26 56  
www.Auto-Lack-Reparatur.de

\*Vergl. u. g. Dienstleistungen in Fremdländerung

## Lesezirkel

Schon angerufen?  
0345/5 60 03 64

- Topaktuelle Zeitschriften
- Durch mieten bis zu 50% Ersparnis gegenüber Kauf!
- Testen Sie eine Leseprobe!
- Lieferservice frei Haus!

**Die Medien-Palette Halle**  
Delitzscher Str. 84

## Comfort-Umzüge

Dipl.-Ing. Harry Bauer

Qualität - Kompetenz - Komfort

Berliner Str. 217 • 06116 Halle  
Tel. (0345) 685 99 43, Fax 685 99 42  
E-Mail: Comfortumzuege@yahoo.de

## REISE UND ERHOLUNG

**URLAUB IM ♥ DER MOSELL! z.B.**  
3x HP 120 €/5x HP 199 €/7x HP 269 €

Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet

**Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24**  
Alois Brück, Zehnhausr. 8, 56859 Bullay, Prosp. anf.  
www.hotel-mosella.de

## AOK

Wenn uns jemand in allen Lebenslagen mit Rat und Tat zur Seite steht, dann ist unsere **Gesundheit in besten Händen.**

www.aok.de/sachsen-anhalt

www.azubis.de

Jetzt über **2.000** freie Ausbildungsplätze!

**azubis.de**  
Das Ausbildungsportal

## GEWERBLICHE IMMOBILIENANGEBOTE

### Praxis - Gewerbe - Büro - Wohnen - hier ist alles möglich!

300 m² Nutzfläche auf 1.000 m² Grundstück in **Merseburg!**  
Eingeschossiger Flachbau mit Massivdach, teilsaniert, 4 Garagen.  
Objektanschrift: Nulandstr. 2a in 06217 Merseburg,  
provisionsfrei direkt vom Eigentümer für  
**VB 89.000 Euro inkl. 19 % Mehrwertsteuer**  
Kontakt: NOMIA GmbH, Hr. Gödl, Tel. 0151-22364919

## Atelier - Büro - und Lagerräume

ab 100 - 3000 m², in zentraler Lage von Merseburg zu vermieten, KM ab 2,- €/m² zzgl. NK, späterer Kauf möglich!

Elbe - Saale Beteiligungs GmbH  
Hr. Aulbach, Tel. 0163 - 3701501

## IMMOBILIENANGEBOTE

**Kleine Oase sucht Minifamilie, RMH** in Radegast, ca. 75 m² Wfl., 664 m² Grdst., 15.000 € + MC;  
Newland-Immobilien.com, 0176/24 32 97 45

**Quetzdölsdorf, B-Plan-Geb., sofort** bebaubar, voll erschl., div. Grdst., 420 - 990 m², 25 €/m² + MC;  
Newland-Immobilien.com, 0176/24 32 97 45

**Hinsdorf, Grdst. f. Traumhaus,** 2.908 m², erschl., btrf., 23.000 € + MC;  
Newland-Immobilien.com, 0176/24 32 97 45

**Gleibitzsch, Bau-Grdst., ca. 720 m²,** erschl., Abw.-Grundb. bez., btrf., 17.000 € + MC;  
Newland-Immobilien.com, 0176/24 32 97 45

## IMMOBILIENGESUCHE

# LUXHAUS

Grundstücke gesucht  
Halle, Merseburg & Umkreis

Ihr Gebietsverkaufsleiter Detlef Wallasch  
www.LUXHAUS.de Tel.: 034633.45025, detlef.wallasch@LUXHAUS.de

## BEKANNTMACHUNGEN

### Einladung zur Mitgliederversammlung

#### Liebe Samariterinnen und Samariter,

der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Halle/Bitterfeld e.V. lädt alle Samariterinnen und Samariter zur Mitgliederversammlung ein.

Die Mitgliederversammlung findet am **05. Mai 2014** statt.  
Ort: Arbeiter-Samariter-Bund RV Halle/Bitterfeld e.V.  
Seniorenzentrum Elsteraue  
Joachimstaler Straße 19a  
06132 Halle

Uhrzeit: 18.00 Uhr

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Regularien
2. Annahme der Tagesordnung
3. Wahl der Kommissionen
  - a) Versammlungsleitung
  - b) Mandatsprüfungskommission
  - c) Wahlkommission
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht Kontrollkommission
6. Anfragen / Diskussionen zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss zur Neufassung der Satzung
9. Wahlen
  - a) Wahl des Vorstandes
  - b) Wahl der Kontrollkommission
  - c) Wahl der Delegierten zur Landeskonferenz am 12.07. 2014 in Bernburg
10. Abschluss

Der entsprechende Entwurf der Satzung liegt in den Geschäftsstellen Halle, Hordorfer Straße 05, sowie Bitterfeld, Töpferwall 47, und zur Mitgliederversammlung zur Einsichtnahme aus.  
Der Vorstand

## STELLENANGEBOTE

### Ausbildungsangebot:

#### Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Sie sind aufgeschlossen, technisch interessiert, haben Freude am Umgang mit Menschen und möchten Erfolgserlebnisse im Verkauf realisieren? Dann wählen Sie den Beruf eines /er Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel!

Gern stellen wir Ihnen unser Wissen zur Verfügung!  
Auch als zweite Ausbildung möglich!

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Weiße

**Sächsische Haustechnik Leipzig KG**  
Fachgroßhandel für Haustechnik  
Am Hopfenteich 10  
04420 Markranstädt Mail: h-j.weisse@gc-gruppe.de

## Wir suchen ab sofort:

### Fahrzeuglackierer/in (Vollzeit)

**Ihr Aufgabengebiet:**

- » Lackieren von Fahrzeugen und -teilen in der Lackierkabine
- » Lackvorbereitung: Maskieren, Grundieren, Spachteln, Füllen, Schleifen
- » Beurteilen von Untergründen » De- und Montage

**So passen Sie am besten zu uns:**

- » Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Lackierer/in
- » Sie sind freundlich im Umgang mit Kunden und Kollegen
- » Sorgfältige und hochwertige Arbeitsqualität sind selbstverständlich
- » Sie verfügen über einen Pkw-Führerschein

**Damit können Sie bei uns rechnen:**

- » Freundliches und familiäres Arbeitsumfeld und Betriebsklima
- » Begeistertes, professionelles & motiviertes Team
- » Gründliche Einarbeitung, abwechslungsreiche Kundenaufträge
- » Persönliche und berufliche Weiterbildung
- » Leistungsgerechte Entlohnung, Wertschätzung Ihrer Arbeitsleistung

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte z. Hd. Herrn Brandt an:

## lackierzentrumhalle

GmbH & Co. KG

Herrfurthstraße 4, 06217 Merseburg  
Tel. 0 34 61/8 21 98 98, E-Mail: info@lackierzentrumhalle.de

## BERUFSBILDUNG

Qualifizieren Sie sich jetzt!

Noch im **Frühjahr 2014** starten wir Weiterbildungen zum/zur:

- **Citylogistiker/-in**  
(inkl. Gabelstaplerfahrausweis, ADR-Schein und Erwerb FS Klasse B\*) für Einsätze im Transport- und Logistikbereich
- **Hausmeister/-in**  
(inkl. Gabelstaplerfahrausweis, elektrotechnisch unterwiesene Person und Erwerb FS Klasse B/B96\*) für Tätigkeiten mit handwerklichem Bereich
- **Mobilen Reinigungskraft**  
(inkl. Erwerb FS Klasse B\*) für Einsätze in der Grund-, Unterhalts- und Spezialreinigung

\* in Zusammenarbeit mit einer Vertragsfahrschule

**Sprechen Sie uns an! Wir kümmern uns!**  
DEKRA Akademie GmbH, Freimfelder Straße 43, 06112 Halle  
☎ 0345 4782877, Fax 0345 5216486

## Investieren Sie in Ihre berufliche Zukunft!

Bilden Sie sich weiter zum **bal** **- Meister / Techniker -**

- Staatlich geprüfter Techniker (Einstieg noch möglich) in den Fachrichtungen Chemie- und Elektrotechnik
- **Meisterausbildung (IHK) (Beginn: 26.4.2014)**  
Industriemeister Chemie, Metall und Elektrotechnik  
„Geprüfter Logistikmeister“

**Melden Sie sich noch heute an:**

Bildungsakademie Leuna Tel.: 03461 8246-0  
Emil-Fischer-Str. 20 Fax: 03461 8246-19  
06237 Leuna www.bal.de

## BESTATTUNGEN

## BestattungenWagenknecht

Jnh. Udo Wagenknecht  
Geiststraße 27 • 06108 Halle/Saale  
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

Grabpflege ist nicht alles, was man der Nachwelt hinterlassen kann.

Wenn Sie selbst entscheiden wollen, was mit Ihrem Erbe einmal geschieht, müssen Sie rechtzeitig vorsorgen. Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre „Ein gutes Erbe hinterlassen“ an.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin • Fax: 030 - 27 58 64 40

**BUND**  
FREUND DER ERDE